

Palafittes-Route

EXECUTIVE SUMMARY

Das Thema

Thema der Route ist das UNESCO Weltkulturerbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“. Die Route verbindet die 111 Welterbe-Fundstätten in Slowenien, Italien und Österreich, der Schweiz, Frankreich und Deutschland.

Darüber hinaus klärt die Route über die fast 1.000 Fundstätten auf, die ganz in der Nähe liegen, aber nicht zu den Welterbe-Fundstätten gezählt werden.

Auch auf die inzwischen etablierten Einrichtungen und Informationsstellen mit Pfahlbaubezug entlang der Route wird hingewiesen und ein Besuch empfohlen.

Die Zielgruppe

Unsere Palafittes-Route ist ein Radwanderweg. Er richtet sich an Radwanderer mit Interesse an Geschichte, den Menschheitsepochen der Jungsteinzeit und Bronzezeit sowie der damaligen Kulturen und Lebensweisen.

Der Zugang

Alle Pfahlbau-Fundstätten sind zwischen dem 50. und 5. Jahrhundert vor Christi Geburt entstanden. Sie können nur deshalb auch in unserer Neuzeit noch erforscht werden, weil sie unter Feuchtigkeit in See- und Flussufern, Mooren und Feuchtböden von der Natur konserviert wurden. Andererseits können die Fundstätten aus demselben Grund nicht besucht und in Augenschein genommen werden.

Unsere Palafittes-Route nutzt deshalb das Internet und die virtuellen Medien zur Sichtbarmachung der bisherigen Forschungsergebnisse zu den Pfahlbau-Fundstätten und der Pfahlbauzeit.

Die Nutzung

Entlang der Route werden die Erkenntnisse zu den einzelnen Fundstätten in Text, Bild, Audio und Video sowie Dokumenten vermittelt.

Grundlage ist eine Website mit allen Fundstätten und besuchenswerten Einrichtungen zum Thema Pfahlbauzeit.

Unsere Palafittes-Route empfiehlt Haltepunkte entlang der Strecke, die reichhaltige Inhalte zur Pfahlbauzeit in der direkten Umgebung versprechen und einen Stop während der Radwanderung lohnend machen.

Per QR-Code wird am jeweiligen Haltepunkt die Verbindung ins Internet hergestellt und die Pfahlbau-Besonderheiten in der direkten Umgebung werden präsentiert. Vor Ort weist eine Metallstele mit Pfahlbauten-Emblem und dem QR-Code auf den empfohlenen Halt hin.

Zusätzlich steht die Palafittes-Route auf einer gedruckten Karte zur Verfügung, die die Streckenführung zeigt, Kurzinformationen enthält und auch die jeweiligen QR-Codes zum Weiterleiten ins Internet bietet.

Eine Smartphone App ergänzt die Palafittes-Route mit einem GPS-gesteuerten Routenverlauf inkl. der automatisch angezeigten Highlights in der Umgebung des jeweiligen Standorts des Radwanderers.

Die Inhalte

Archäologen und Behörden, die sich von Amts wegen mit dem UNESCO Welterbe der „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ bzw. mit der Archäologie und Denkmalpflege befassen, sind unsere Quellen für das Material zur Präsentation von Funden und die Vermittlung von Befunden zu allen Pfahlbau-Fundstätten.

Palafittes-Route

Die örtlichen Kultur-, Tourismus- und Kulturbüros sowie Vereine und Einrichtungen sind unsere Quellen für die Aufnahme von Angeboten mit Pfahlbaubezug entlang unserer Palafittes-Route. Sie sind auch unsere Quellen zur Aufnahme von Servicehinweisen für die Radwanderer unterwegs.

Die Verwaltungen vor Ort sind unsere Ansprechpartner für die Streckenführung der Palafittes-Route, die Platzierung der Haltpunkte und das Aufstellen der Metallsäulen mit den QR-Codes.

Die Technik

Alle Daten und Medien zu unserer Palafittes-Route werden in einer Datenbank strukturiert zusammengetragen und gepflegt. Ein einfach zu bedienendes CMS Content Management System steht interessierten Akteuren zur Verfügung, um Informationen und Materialien für unsere Palafittes-Route beizutragen und in der Datenbank zu erfassen.

Eine Website nutzt die Datenbank, um die Inhalte öffentlich zu präsentieren. Die Website zeigt auf einer interaktiven Karte die Streckenführung unserer Palafittes-Route, enthält die anklickbaren Haltpunkte und alle weiterführenden Informationen zur Pfahlbauzeit in der Umgebung des jeweiligen Haltpunkts. Die anklickbaren Haltpunkte sind zugleich mit einem QR-Code verlinkt, der sowohl auf den gedruckten Karten als auch auf den Metallstelen vor Ort zu den virtuellen Informationen führt.

Eine Smartphone App nutzt die Datenbank und GPS als Standortbestimmung für einen Nutzer und zeigt ihm direkt die Pfahlbau-relevanten Hinweise in seinem Standortumkreis.

Die Organisation

Die Palafittes-Route ist in der Startphase ein Projekt des Fördervereins Pfahlbau-Welterbestätte Litzelstetten-Krähenhorn e.V.. Der Verein realisiert das Projekt mit einer Umsetzung im eigenen Ort Konstanz-Litzelstetten und in der Region „Überlinger See“. Es ist der Prototyp und Anschlag, die Palafittes-Route in allen Welterbe-Regionen verfügbar zu machen.

Ziel ist die Ausgründung als „Netzwerk Palafittes-Route“. Das „Netzwerk“ vereint die Regionen, Kommunen, Vereine und Akteure, die sich für den Aufbau, die Betreuung und Finanzierung der jeweiligen Streckenabschnitte der Palafittes-Route um die Alpen engagieren.

Das „Netzwerk“ soll im Sinne einer „Europäischen Kulturroute“ entwickelt werden und ggf. in dem gleichnamigen EU-Programm seinen Platz finden.

Die Finanzierung

Die Planung, das Projektmanagement und die technischen Grundlagen der Palafittes-Route werden im Anfangsstadium realisiert vom „Förderverein Pfahlbau-Welterbestätte Litzelstetten-Krähenhorn e.V.“.

Die Anschubfinanzierung hat der Landkreis Konstanz seit dem Jahr 2022 mit Förderungen aus dem Kulturfonds des Landratsamts übernommen.

Das „Netzwerk Palafittes-Route“ soll durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoren und Förderungen für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung sorgen.